

Hinrich Herbert Rüb Meyer

21. Oktober 2009

24232 Schönkirchen, Scharkoppel 5D

Tel. 0431/28562 Mobil 0178/6144869

Fax 0431/2007117

Email [ruess.hoff@t-online.de](mailto:ruess.hoff@t-online.de)

Homepage [www.ruessmeyer.de](http://www.ruessmeyer.de)

<b>4. – 11. Mai 2010      Seniorenreise      Niederrhein</b> <b>Stadthotel am Bühnenhaus in Kevelaer</b>
---

Liebe

Der Niederrhein ist das Ziel unserer nächsten Reise. Es entspricht den Wünschen, die während der diesjährigen Reise geäußert wurden. Nach den „bergischen“ Zielen der vergangenen Jahre, ist im Jahr 2010 der Landesstrich zwischen Niederrhein und Maas ein „flaches“ Land unser Reiseziel. Meine Frau und ich haben dieses Gebiet mit den sich anschließenden Niederlanden und auch Belgien gerade für eine Woche bereist. Dabei haben wir eine Natur- und vor allem Kulturlandschaft entdeckt, die bisher weitgehend außerhalb unseres Blickwinkels lag. Dort haben wir in der Stadt Kevelaer mitten im Zentrum das sehr ruhig gelegene Stadthotel gefunden, das liebevoll geführt wird. Es ist eine gute Ausgangsbasis für all die möglichen Aktivitäten, die sich für uns dort anbieten. Unser Ziel liegt etwa 350 km von OHZ entfernt auf der linken Rheinseite in unmittelbarer Nähe der niederländischen Grenze. Kevelaer hat 28.000 Einwohner mit einer sehr lebendigen Geschichte, die bis in die Römerzeit hineinreicht. Bedeutsam waren die Auseinandersetzungen während des 30jährigen Krieges und die Folgen aus dem Westfälischen Frieden. Das wohl wichtigste Datum der Stadt ist das Jahr 1641. Es begründete die Entwicklung der Wallfahrt, basierend auf Wunderheilungen. So ist heute Kevelaer einer der wichtigsten Marienwallfahrtsorte Deutschlands.



Für unsere Ausflüge bietet sich das alte Städtchen **Xanten** mit seinem archäologischen Park aus der Römerzeit an. Dazu **Rees**, die als älteste Stadt direkt am Niederrhein gilt. Ein weiteres Ziel kann die Stadt **Kalkar** mit den historischen Schnitzaltären in der Nicolaikirche sein. Dabei werden wir aus der Distanz auch „Wunderland Kalkar“ sehen können. Ein Beispiel bezüglich eines nicht an das Netz gegangenen „Schnellen Brüters“ der Atomwirtschaft. Ein kleines Kleinod bietet das Städtchen **Kranenburg**, dort werden wir mit Unterstützung vom NABU den landschaftlichen Reiz erleben können. Sehr ratsam ist ein Besuch im **Schloss Moyland**, wo die Werke von Joseph Beuys den Mittelpunkt der Kunstaussstellung bilden. Es bietet sich auch ein Ausflug in das Niederländische an, so ein Ausflug zum kleinen Städtchen **Arcen** an der Maas und zur ältesten Stadt der Niederlande **Nijmegen** und evtl. auch nach **Arnheim**. Ob ein Tagesausflug nach **Amsterdam** einbezogen werden soll,

werden wir gemeinsam am Vorbereitungstreffen im Februar beraten und entscheiden. Ein angedachter Tagesausflug zur wunderschönen flandrischen Stadt Brügge ist wegen der zu langen Fahrtzeit nicht empfehlenswert.

Die Hin- und Rückreise erfolgt mit einem Reisebus. Bei einer Teilnehmerzahl von 15 Personen ist mit einem Preis um € 600 zu rechnen. Einzelzimmerzuschlag € 35. Darin sind die Kosten für Hin- und Rückfahrt, Unterkunft auf Halbpensionsbasis und Rücktrittsversicherung enthalten. Die Kosten für die zu planenden Exkursionen sind darin nicht enthalten. Sie ergeben sich nach der Absprache im Februar 2010. Sie könnten einschließlich der Eintritte und Führungen um die € 150 liegen.

Ihre Anmeldung erbitte ich bis zum **20. November 2009** und eine Anzahlung wieder in Höhe von € 75 bis zum Ende dieses Jahres.

Meine Frau und ich grüßen Sie von der Kieler Förde und freuen uns auf die geplante Reise,



*Ihr Hinrich Herbert Rüßmeyer*



*Fotos: o.l. die Gnadenkapelle in Kevelar, o.m. Stadttor der Römerstadt Xanten, o.r. Schloss Moyland, u.l. Kirche in Kalkar, u.m. Marktplatz in Nijmegen NL. u.r. Rheinpromenade in Rees*